

# Eine-Welt-Laden in den Klemmhof?

## Mitgliederversammlung des Trägervereins – Buchhaltung und Einkauf gemeinsam organisieren

VON HEIKE KLEIN

**Der „Eine-Welt-Laden“ in Neustadt steht wieder auf einem stabilen Fundament. Bei der Mitgliederversammlung im Casimirianum stellte Vorsitzender Manfred Alten die Überlegung vor, in größere Räume im Klemmhof umzuziehen.**

Nach dem Ausscheiden von drei Vorstandsmitgliedern im vergangenen Jahr war die Zukunft des Ladens ungewiss (wir berichteten). Die neue Führung hat sich in die Geschäftsführung eingearbeitet. Buchhaltung und Einkauf, vorher von der langjährigen ehrenamtlichen Verwalterin Rita Goger durchgeführt, ruhen jetzt auf mehreren Schultern.

Für Kasse und Buchhaltung sind Christel Kaiser und Ute Unterfänger verantwortlich, der Einkauf wird von Ursula Reis und Jutta Oeynhausens durchgeführt. Außerdem kümmern sich bis zu 20 Mitglieder ehrenamtlich um den Verkauf im Laden in der Stangenbrunnengasse.

Der Bruttoumsatz 2016 betrug

rund 66.600 Euro, es wurde ein Gewinn von 6300 Euro erwirtschaftet. Der Laden musste einen Umsatzrückgang von rund zwölf Prozent im Vergleich zu 2015 hinnehmen. Geprüft werden soll laut Alten, ob vom Gewinn Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu zahlen seien, da es sich ausschließlich um gemeinnützige Zwecke handele.

19 Organisationen erhalten Spenden, darunter der Arbeitskreis Lateinamerika.

Die Buchhaltung wurde auf EDV umgestellt, es wurden eine neue Kasse und ein Laptop für insgesamt rund 3500 Euro angeschafft. Da der Verein auch Spenden erhielt, beschlossen die Mitglieder, 7200 Euro an Projekte in Entwicklungsländern auszuspendieren. So erhielten 19 Organisationen jeweils Beträge zwischen 50 und 700 Euro. Unterstützt wurde beispielsweise eine Organisation in Haiti, um Aufforstungen nach dem Wirbelsturm vorzunehmen (700 Euro).

Projekte, zu denen die Neustadter einen direkten Bezug haben, wie etwa die „Casa Esperanza“, erhielten ebenso Zuwendungen (700 Euro) wie der CVJM Edenkoben für eine Mädchenschule in Tansania (200 Euro) oder die Gruppe „Freunde Boliviens“ (400 Euro) und der Neustadter Arbeitskreis Lateinamerika (500 Euro). 800 Euro bleiben noch im Spendentopf, um kurzfristige Hilfe in aktuellen Krisensituationen leisten zu können.

Betont wurde bei der Spendenverteilung, dass der Verein zwei Hauptziele verfolge. Neben der Hilfe für den fairen Handel gebe es auch einen Bildungsauftrag für die jeweiligen Entwicklungsländer.

„Wer bei uns einkauft, hilft zweimal“, sagte Thomas Ochsenreiter, der für die Spendenverteilung zuständig ist. Er machte darauf aufmerksam, dass inzwischen auch im herkömmlichen Handel, in Supermärkten und Drogeriemärkten Produkte von Firmen verkauft würden, die das Fair-Trade-Logo tragen.

Ob der Verein tatsächlich die von

der Wohnungsbaugesellschaft angebotenen Räume im Klemmhof übernimmt, wird ab April intensiv geprüft. Neben einer Objektbesichtigung komme es auf eine genaue Prognose an, ob die Miete erwirtschaftet werden könne.

Im Falle eines Umzugs käme viel Arbeit auf die Ehrenamtlichen zu, betonte Alten. Der jetzige Laden hat inklusive Lagerraum rund 100 Quadratmeter, im Klemmhof stünden dann rund 130 Quadratmeter zur Verfügung. Ein Argument, das für den Klemmhof spreche, sei die zentrale Lage, so Thomas Ochsenreiter.

Stadtbücherei, Stadtverwaltung und der Second-Hand-Laden Fairness kaufen ihren fair gehandelten Kaffee über den Eine-Welt-Laden ein. Geplant ist künftig auch ein Verkaufstand auf dem Wochenmarkt. Der Weltladentag findet am Samstag, 13. Mai, statt.

### KONTAKT

Der Verein sucht weitere ehrenamtliche Helfer. Infos im Internet unter [www.weltladen-nw.de](http://www.weltladen-nw.de)